

**An die  
Mülheimer Medien**

01.06.2016

**Mehr Sicherheit und Ordnung im Bereich „Ruhrpromenade/Stadthafen“: Anwohner-Klagen ernst nehmen und handeln!**

In einem Bürgertreff der CDU Stadtmitte zum Thema „Ruhrpromenade - Mehr Sicherheit und Ordnung!“ beklagten zahlreiche der über 60 Anwohner die „unbefriedigende“ Situation in punkto Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung im Bereich „Ruhrpromenade/Stadthafen“. Themen waren u.a. Bekämpfung des Drogenhandels und -konsums sowie von Einbrüchen und Diebstählen bis hin zur Forderung nach verstärkten Einsätzen der Polizei und Ordnungskräften und Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch das Ordnungsamt. „Wir als die für diesen Bereich verantwortlich fühlenden Ratsvertreter sehen uns in der Pflicht, die Kritik und die damit verbundenen konkreten



Forderungen insbesondere in die zuständigen Ratsgremien zu tragen und gemeinsam mit der Verwaltung und Polizei an zeitnahen Lösungen zu arbeiten“, erklären der Vorsitzende des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung, Werner Oesterwind, und der Ausschuss-Sprecher der CDU-Fraktion, Markus Püll.

In einer entsprechend „gebündelten“ Initiative zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung beantragt deshalb die CDU-Ausschussfraktion

1. zu prüfen, inwieweit Videoüberwachung insbesondere in problematischen Bereichen, z.B. zur Verhinderung des Drogenhandels bzw. -konsums im Rathaus-Innenhof sowie von Einbrüchen und Diebstählen, eingeführt werden kann;
2. im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei zukünftig auch gemeinsame Fuß-/Fahrradstreifen regelmäßig durchzuführen;
3. die Bestreifung auch in Abend- und Nachtstunden und an Wochenenden sicherzustellen;

4. die Zufahrtsmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Ruhrpromenade durch das Anbringen von Pollern zu unterbinden;
5. die Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch das Ordnungsamt zu verstärken, um „wildes“ bzw. Falsch-Parken zu bekämpfen.

Werner Oesterwind und Markus Püll: „Die Kommunalpolitik ist mit Verwaltung und Polizei gefordert, diese Kritik ernst zu nehmen, anzunehmen und alles für mehr Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung zu unternehmen. Die Diskussion über den aktuellen Sicherheitsbericht 2015 für Mülheim an der Ruhr ermöglicht es, nicht nur die Situation des unter Sicherheits- und Ordnungsaspekten benannten „Brennpunktes“ Ruhrpromenade/Stadthafen zu analysieren. Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten ist der richtige Ort, um daraus die richtigen Konsequenzen zu ziehen und konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheits- und Ordnungslage in diesem Bereich zu unterbreiten. Mit unserer Initiative wird dies erreicht.“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -